

Die Einweihung der Moritzbrücke.

Eine Idylle in der bekannten grünen Weid.

Heißt betritt der Hebeher schon die Bühne;
Sollt' er dann — wiech ein Kranz!
Süßst schönheitsstrahlend die Tribune,
Großheit in blühender Jugend Glanz;
Und nun tönet von den Sangesbrüdern
Doch des Baues Ruhm in Jubelliedern,
Und als dies vorüber, hört man dann,
Was der Hebeher laut, mit Mandat an,

Dieser nun, mit Haaren auf den Zähnen,
Schilbert sein im Diktandenbenennung
Wies, was dabei sich laut erwöhnen,
Was erweist dann Vereinerung?
Wie schon binnen Jahresritt gelungen,
Dass man diesen wilden Strom bezungnen,
Dem man als die Gerberstätte kennt,
Und auch mandmal Körteriale nennt.

Und dann schmäht er viel von Stahlbauweisen,
Von Gemälden, Plaster, Facetten,
Und behauptet mit feinstem Tact die Rollen,
Wie das alles stimmt bis auf ein Haar;
Und erzählt dann manches vom Cemente,
Von der Lignit auch der Elemente,
Von dem Weg, was man darauf geschmiert —
Und darob ward Jeder sehr geehrt.

Dann erklärt er: die baar Centimeter
Steigung sei höchst consequent und schön,
Und wiederum lüthet es in ein Feder:
Geht's bergan er, wird's abwärts gehn!
Wollt' ein Bauerwett kunstvoll man gestalten,
Wählt' man's mit der Wellenlinie halten,
Diese gab die richt'ge Schönheitsnorm —
Denn erhielt die Brücke Hingeforn.

So passant behrt er auch ganz höchstern
Das Canalisationsproject,
Das Wehm, der Kurvenreiter, nichtern
Sinn in schwachen Stunden ausgehrt,
Diese Soale hier zur Fremdenge?
Dass war doch wahrhaftig Zammergeschade!
Denn, um ein's zu sagen nur, mit Günst;
Gnug war der Strohhof dann verbannt!

Und noch vieles, — doch die schönsten Stellen
Wurden durch die Brandung überforn,
Von des aufgesetzten Stromes Wellen —
Umgeher behrte den der Kopf,
Den der Hebeher schließlich aus noch brachte:
Drauf man sich zum Weg fertig machte,
Wiederum mit Sang und Knall und Schall,
Stößenkauten, Fajnen, Böllernfall.

So hatsonlich schon in allen Theilen
War die seier ganz prägnantmählig;
An der eingeweihten Brücke weilen
Sang und Klang noch auf der Ufer-Canal's;
Schon die Brücke an von vorn und hinten,
Hörten Hörigen einen Tadel stufen,
Denken: „ist doch's Wit, wo man hat
Doppelbott! — Sapient sat!“

Das zweite Heft (Nr. 3 und 4) des neuen Jahrgangs von „Meber
und Wier“ (Preis vierteljährlich 3 Mark; das Heft 60 Bg., enthält:
Eine Fage, Von dem Georg Ehers. — Ruter und Sohn. Roman von
Franz Schödel. Der Dom in Köln. (W. zweijährige Ill.) — Dombau-
meister Beigel. Von Prof. A. Brenneke. (W. Fort.) — Ein Andalusier.
Hocherinnerungen von G. Willer. — Dalmatiner (W. Ill.) — Franz
Schödel's Zimmer. Nach einer Aquarelle von Emma Nodden. — Kron-
Kranz' vor. Originalzeichnung von G. Adler's. — Aus meinem botanischen
Garten. Von Carl Gehmann. — Der Truppenanzug der eigen-
thümlichen Arme. (W. Ill. von Paul Bolmar.) — Die elektrische Transmission
von Triebkraft. Von Max Wittb. — Denmal von Albertus Magnus in
Laingen. (W. Ill.) Nach dem Modell von F. von Miller. — Aus dem
Mittel der Gräberstätten. — Historien von Ernst Göttinger.
— Reiterstage in Gollasien. (W. Ill. nach Originalzeichn. von W. Köler.
— Polara und Neihan.) — Sonntagnachmittagsgespräche über Krieg und
Friedensführung. Von G. Freiber v. d. Goltz. — Die Musikliebhaber im Kloster.
Nach einem Gemälde von E. Melido. — Die Kolonnen in Hamburg. (Ill.
nach Skizzen von Alexander Witt.) — Rheinische Jagdgeschichte. (Mit 3
Ill. von K. Höglert.) — Gut und Handbuch. Modelle von Felice von
Debern. — Die junge Wohlthäterin. Nach einem Gemälde von Alphon
Bodenmüller. — Aus unserer humoristischen Wapen. (W. 9 Ill.) — Ro-
figblätter. — Gedäch. u. v.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Substitution soll das dem Landwirth
Gottlieb Höppler und der separaten Frau **Zimmermann, Marie
Dorothee geb. Zimmer** als jenen Wittensgütern gehörige, im Grund-
buche zur Pflanzung, Grund 2 eingetragene Grundstücke, die unter
dem Namen mit Zubehör, Nr. 2 der Gebäudesteuerrolle und Ar-
tikel 2 der Grundbesitzmutterrolle
zum Zweck der Auseinanderlegung unter den Mitteilgütern
im Gasteio zu Käsen
am 4. Januar 1881 Nachmittags 3 Uhr
versteigert und
am 7. Januar 1881 Vormittags 10 Uhr
an hiesiger Gerichtsstelle Zimmer Nr. 6 das Urtheil über den Zuschlag ver-
hängt werden.

Es betrifft
das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des
Grundstücks: 37 ha 23 a 20 qm,
der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer ver-
anlagt worden: 609,64 Thaler oder 1828,92 M,
der Nutzungswert, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer
veranlagt worden: 192 M,
Die Wünsche der Gebäuden- und Grundsteuer-Mutterrolle, sowie
beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes können in unserer Gerichtsstel-
lerei Abtheilung I eingesehen werden.
Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweitige, zur Wirksamkeit ge-
gen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht ein-
getragene Rechte an dem Grundstücke haben, werden aufgefordert, dieselben
inzwischen im Versteigerungs-Termine anzukündigen, widrigenfalls sie mit ihren
Rechten ausgeschlossen werden. 17572

Königliches Amts-Gericht.

Stechbrief.
Gegen den Fleischermeister **Patzschke alias Richter** zu Halle,
welcher füglich die Unterschlagung wegen begehrt verhängt. Es
wird erklürt, dass derselbe zu verhaften und in das Gericht-Gefängnis zu Halle
a. S. abzuführen.
Halle a. S., den 22. Oct. 1880. Königliche Staatsanwaltschaft.
von Moers.

Versteigerung = Ausgebot.

Zum Zweck der Zwangsversteigerung sollen die in der hiesigen Stadt
und in der Frau Wittfrau und Wittfräulein gelegenen Grundbesitzungen des
Gastwirths Heinrich Franz Elm und dessen Ehefrau **Emilie Pauline
Wassilke geb. Ankner**, sowie der Witwe **Amalie Ernestine Ein-
senbattler geb. Gröbe** hier, bestehend aus:
a. einer **Kassette** („Gasthof zu den drei Schwänen“) mit
geräumigen Nebenbauten, Scheune und Stallung nebst Kegel-
bahn, Garten und einer Einrichtung zur Schlägerei mit Flei-
schladen, gewürdet auf 24.000 Mark,
b. einer **Kassette** nebst Nebenbauten, Scheune, Hof und Garten, ge-
würdet auf 2000 Mark,
c. 1 **Grundstück**, zusammen gewürdet auf 2825 Mark,
d. einem **Garten**, 62 Ar 59 Qr. haltend, gewürdet auf 3000 Mark,
Sonabend den 18. December d. J. früh 10 Uhr
im **Rathstahl** hier durch das unterzeichnete Amt öffentlich versteigert werden.
Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags soll am Schlusse der
Versteigerung verkündet werden.
Die näheren Nachrichten über den zu versteigernden Grundbesitz
und die Verkaufsbedingungen können auf der Gerichtsstelle eingesehen werden.
Wittenberg, den 22. October 1880.

Großherzog. S. Amtsgericht daselbst.

Friderici. 17577

Geschäfts-Eröffnung.

Dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, dass ich neben meinem,
seit 30 Jahren betriebenen Geschäft ein
Eisen- und Kurzwaaren-, Tisch- und Seifengeschäft
eröffnet habe, und sichere bei nur guter Ware strenge reelle Bedienung zu.
Zu empfehlen **blancmarchirtes Bleichschiff** in allen möglichen Sorten zu
billigsten Preisen. Halle a. S., 24. October 1880.

Th. Billmeyer,

Zapfenstraße Nr. 10.

Billigst, prompt und zweckmäßig
bezogen **Kanonen** lehrer **Art** an alle hiesigen und auswärtigen Bezuhener
I. Barok & Co., ar. Ulrichstr. 49.
Al. Klausstr. 5, Möbel- u. Polsterwaaren-Lager Al. Klausstr. 5,
empfehit elegante und solide Möbel zu billigsten Preisen.

Feinste Pommerische Gänschäfte
Ferd. Rummel & Co.

Extra frischen **Serdorf's** a. Pld. 20 Bg., kleiner Reibdüblinge
des Siedes nur 5 Bg., geschäbrieten und saneren Halbflein, große
Stiefen-Kreuzen, Halbzehen, frische Cardinen, Anovis, alle
festlich bei

Ed. Schulze's Wwe., Leipzigerstraße 21.

Feinsten Magdeburger Sauerthohl dr.
Ed. Schulze's Wwe., Leipzigerstraße 21.

Jeden Donnerstag steht ein
Transport der besten frisch-
mischenden und hochvergorenen
Bier- und Kalben zum Verkauf
beim **Weghändler**

B. Petzold,

Weisenfels.

Mittwoch den 27. d. Mts.

Nachmittags 2 Uhr
sollen im **vormal's Krause'schen**
Garten hinter der Waße
hier, an **Herrn P. Schime,**
sowie große **Partien von**
Fierträhneren,
Höfen,
Milchviehen,
Bleichen,
gegen gleich bare Bezahlung meistbietend
versteigert werden.
W. Einste, Auctions-Commissar.

Auction

im Wege der Zwangsversteigerung,
freitag den 29. Oct. c. vertheigend
im **Gasthof** zu **den drei Schwänen**
an dem Wohnort eines dort reitirten
Kassenbeamten (Höhl) gegen sofortige
Bezahlung.
Zippich, Gerichtsvollzieher.

Auction

im Wege der Zwangsversteigerung,
Am **Dienstag** den **26. d. Mts.**
Wittenberg, hier
versteigere ich in der „**gold. Kette**“:
ein **Sopha,**
Petschick, Gerichtsvollzieher.

Beachtungswerth!

Ein wunderbares moives **Kest-
gütchen** mit circa 31 Morg. Ader u.
Gärten, in **Schwiebi** gelegen, bar, und
ganz sehr preiswerth, zu verkaufen der
Gutsbes. **F. Körner** zu **Reichenbal.**
Ich conspire zugleich, das bei **Schwiebi**
und beide **Wald** von ca. 26 Morg.
dabei verbleiben und daß bei 1/2 An-
zahlung das übrige Capital auf längere
Fahre stehen bleiben kann. Mehrere
Schilderungen können daher alle Tage
mit Besichtigung in Unterhandlung
treten.

Ein **Widriges Wohnhaus** mit
schönem großen Garten, in **Stadt**
Alticken gelegen, 2 gut rentirende
Canalbarieren mit geringer Anzah-
lung, 1 großes **Wohnhaus** mit schö-
nem Boden in einer kleinen Stadt, find
nachweislich zu verkaufen durch **Herrn
Maas** in **Schwiebi** bei **Cönnern.**

Zu verkaufen.

Ein großes Geschäft, bis jetzt zur
Defonomie-Wirthschaft benutzt, zu jeder
Fabrik passend (Wording Seiden, Seid-
stoff), ist zu verkaufen. Forderung
55.000 M., Gebäude neu, schöner Garten
Anzahl 102 - 100 ar. zu erfragen
in der Expedition dieser Zeitung. 116

Zu miethen gesucht,
eine **Werkstätt**, hell und geräumig,
im **Vortier** gelegen, in einem Hause
mit **Dobrenfabrik**. Zu erfragen
Bernburgstr. 2.

Halle. Druck und Verlag von Otto Sende.

Mittwoch den 27. d. Mts.

Nachmittags 2 Uhr
sollen im **vormal's Krause'schen**
Garten hinter der Waße
hier, an **Herrn P. Schime,**
sowie große **Partien von**
Fierträhneren,
Höfen,
Milchviehen,
Bleichen,
gegen gleich bare Bezahlung meistbietend
versteigert werden.
W. Einste, Auctions-Commissar.

Geschäfts-Gang.

festen Lage der **Leipzigerstr.**, welches
sich mit 7% verzinnt, ist sehr günstig
sodort zu verkaufen. **Herr, ab R. Z.**
7610 Rudolf Mosse, Halle.

Gaus-Verkauf.

Mein zu **Landis all.** an der **Pa**
brixtrothe gelegenes **Wohnhaus** mit
Sofraum, Stallung und Garten beab-
sichtige zu verkaufen und wollen Kauflie-
haber mit mir in Verbindung treten.
Erbsbort, Aug. Schulze.

Ein gut renommirtes **Büchschiff** in
der freundlichsten Straße **Bernburg's**,
welches mehrere Jahre mit **höchstem
Erfolg** betrieben wurde, ist **umstände
halber ganz billig** zu verkaufen.
Näheres bei **H. Krohn,**
Bernburg, Wilhelmstraße 6.

Für eine **Jänndöbrfabrik** in **Sach-**
sen wird ein mit **hinlänglichen Kennt-**
nissen **werker**

Werkführer

Stellung jeder **Branche** weist nach
in 8 Tagen nach allen **Abänderungen**
Central-Institut „Union“, Vorstand
Gombert, Berlin S., Amnstr. 38.
Retourmark erbeten.

Für eine alte, solide und auch ein-
gehehrte **Lebens-Vericherungs-u. Renten-
Versicherung** wird für **Salle** und **Umgebung**
ein **solider Vertreter** gesucht. Die An-
stellung ist eine der **günstigsten** und
bekehrt der **Vertreter** direct mit dem
Bewertungskathe. **Offerten** umgehend
erbeten unt. **V. 1255** **Erped. d. Bg.**

Ein **Geschaftsmann**, 30 Jahre, von
ang. **Erf.**, **Beliger** eines **lebr**
rentirenden **Geschäfts**, mit einem **Vermögen**
von **12.000 M.**, sucht die **Befamntlich**
einer **jungen Mädchen** u. für **Hauslich-**
keit **gefinnt** Dame im **Alter** von **20 bis**
26 Jahren. **Geehrte Damen**, welche
auf **dieser** nur **ehrenhafte** **Verkehr**
betreiben wollen, werden **gebeten**, ihre
Berthümte **nebt** **Photographie** unter
F. D. 100 **postlagend** **Achtersleben**
niederzulegen. **Discretion** **Ehrenwache.**
Photographie auf **Wunsch** **so** **zurüd.**

CACAO-VERO.

amlicher, leicht löslicher
Cacao.
Unter diesem Handelsnamen empfeh-
len **Milch** und **Wahlgeschmack**, **höher**
Nährkraft, **leichter** **Verdaulichkeit** und
frische **Wahlgeschmack** **Zubereit-**
ung (ein **Anfang** **köchlenden** **Wassers**
ergibt **gleich** **das** **fertig** **getränk**
überhott, **Cacao**, 1 Pfd. — 100 Tassen.
Preis **per** 1/2 1/2, 1/2 1/2, 1/2 1/2 = Pfd.-Dose
850 800 150 80 **Premien.**

HARTWIG & VOGEL

Dresden

Huste Nicht

der **berühmt** **geschick**
honig-früher-Maltz-Extract
und **Carammeln**

v. **L. H. Pietsch & Co. Breslau.**
Nur **echt**, wenn die **vorgedruckte**
Zeugmarke **ca:** den **Etiquetten**
fest.

Zu haben in **Halle** bei **M. Walts-**
gott, ar. Ulrichstr. 38, **Cöbstein** bei
Emil Angermann.

Suffen.
Herrn **L. H. Pietsch & Co.** in **Breslau.**
Durch **Ihren** **honig-früher-Maltz-
Extract** **trug** ich von **meinem** **ber**
Wohn lang **dauernden** **Husten** **so** **bald**
beseitigt worden, daß ich **mit** **veranlaßt**
sehe, **Ich** **hiermit** **meinen** **würdigen**
Dank **auszusprechen.**

Wieruz 30 mg **Wismuthbriid.**
den **17. Mai** 1880.
Georg Maluga,
kaiserl. russ. **Hollammer-Director.**

Gezene Staaen

den **Gezzen** **Landwirthin** für **Stallun-**
gen **lebr** zu **empfehlen**, sind **vorräthig**
in **der**
Dampfmehlmühle Chr. Bergmann
Halle a. S., Etage 11-14.

la. Salz-Spar-Butter,

a **Bid.** **30 Bg.**
in **Säbeln** von **a** **30 Bg.** **pro**
Bid. **30 Bg.**
Max Labarre,
Klausthorvorstadt 11a.

Wallnuß-Bäume

über **2** **Meer** hoch **verkaufte**
Carl Aug. Schimpff
in **Randsbät.**